B-1 Eine inklusive Schule für NRW

Gremium:	LAG Bildung
Beschlussdatum:	17.04.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, …)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Kompetenzen zusammenbringen u. durch umfassende Sozialarbeit ergänzen, um das zu erreichen, was INKLUSION eigentlich meint. Zunächst als Pilotprojekt mit 5 integrativen Gesamtschulen, je Bezirk. Pilotschulen bekommen eine sonder- und sozialpädagogische Abteilung mit einer zusätzlichen Leitungsstelle. ALLE Schüler*innen bekommen dort einen Platz in inklusiver Lerngruppe u. können von besonderer Förderung profitieren. ALLE Schüler*innen können individuell o. in Kleingruppen gefördert werden.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Schaffung beispielhafter inklusiver Schulsysteme und deren Erfahrung nutzen

Die Gesellschaft könnte am Beispiel dieser Schulen sehen, wie gut inklusive Schulen funktionieren; die Politik erfährt, was gebraucht wird, um Inklusion umzusetzen. Zeitaufwand – es wird Jahre dauern, bis die Systeme laufen und die gesamte Bildungslandschaftvon den Erfahrungen profitieren kann. Wenige Schulen erhalten temporäre Sonderrolle. Inklusion ist ein Menschenrecht, wir müssen anfangen, dieses Ziel ernsthaft anzusteuern ohne Menschen und/oder Systeme zu überrollen oder zu überfordern.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

- Wir zeigen, dass es geht. Wir zeigen, wie es geht!
- Wir geben allen Kommunen und Schulen ein Beispiel.
- Wir machen mit wenigen Systemen Erfahrungen, von denen in den folgenden Jahren die weitere Transformation des Bildungssystems in NRW profitieren kann.
- Wir entwickeln unsere Systeme achtsam, ohne jemanden zu überrollen oder zu überfordern

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Pilotprojekt über Erlass initiieren > Projekt durchführen, evaluieren und als "Blaupause" landesweit ausbauen

Unterstützer*innen

Mabel-Mara Platz (KV Gelsenkirchen); Marta Ulusoy (KV Wuppertal); Marvin Bruckmann (KV Ennepe-Ruhr); Uta Lücking (KV Höxter); Marc Kersten (KV Köln)